

## Musikalische Reisen

Ein Höhepunkt für Solingen war 1988 der November-Ball der Wupperhofer mit dem Golden Gate Quartett bei Meis in Widdert. Im Jahr darauf gab es mehrere Auftritte in Schliepertracht, so bei einem Frühkonzert in Schloss Burg und zum 70. Geburtstag von Walter Scheel in Königswinter.

Dann standen für die Sänger außergewöhnliche musikalische und touristische Großereignisse an. Organisiert von Horst Lingohr und Paul-Hermann Stöber erlebten die Wupperhofer unvergleichliche Reisen und Konzerte.

Im Herbst 1990 reiste der Chor drei Wochen nach Südamerika und konzertierte in Brasilien, Argentinien und Uruguay. 70 Sänger, 50 Ehefrauen und Freunde des Chores, insgesamt 213 Solinger, waren mit dabei. Ebenso Dirigent Heinz Rolf Fliersbach, Ehrendirigent Hans Lohberg sowie Pianist Heinz Walter Florin. 30 Sänger blieben in Solingen und nahmen am Zöppkesmarkt teil. Das Weihnachtskonzert im Altenberger Dom mit Salvatore Fisichella und der Sopranistin Marica Teranowa war ein unvergleichliches Ereignis zum Jahresabschluss.

Mehrmals fuhr der Chor auf Einladungen der Protektorin und seines Förderers Karl Leister zu Konzerten in die Schweiz. Im Juli 1993 sang er beim jährlich mit hochkarätigen Solisten stattfindenden „Classic Openair“ in Solothurn. 1994 gab es Konzerte zum Andenken an den im Jahr zuvor verstorbenen Karl Leister.

In Solingen gab es in jenen Jahren ebenfalls großartige Veranstaltungen, so im Frühjahr 1992 eine Operngala mit dem berühmten russischen Bass Evgenij Nesterenko, dem „Frauenchor der Klingensteinadt“ und den Bergischen Symphonikern.

Der Erfolg bescherte dem Verein nicht nur die Unterstützung der Protektorin. 1992 ermöglichten Sponsoren die Anschaffung eines Studio-Flügels, 1994 schenkte Ehrenmitglied Friedrich Eugen Engels den Wupperhofern eine neue Vereinsfahne.

Ein besonderes Konzertereignis kam 1995 zur Aufführung: die „Messa da Requiem“ von Verdi als Karl Leister-Gedächtnis-Konzert. Unter der Gesamtleitung von Hans Lohberg sangen Lubica Rybarska, Sopran, Bruna Baglioni, Mezzosopran, Salvatore Fisichella, Tenor, Evgenij Nesterenko, Bass, der „Frauenchor der Klingensteinadt Solingen“ und der „MGV Solingen-Wupperhof“.



*Treffen in Solingen: Pianist Heinz Walter Florin, Paul Hermann Stöber, Horst Lingohr, Helga Leister-Bockhoff, Horst Bruno Hermanns, Heinz Rolf Fliersbach und Ernst Scharrenberg (v. l.)*



*Konzert mit Salvatore Fisichella im Altenberger Dom, 1990*



*1992 ermöglichten Sponsoren die Anschaffung eines Flügels, das Ehepaar Engels spendete dem Chor 1994 eine neue Fahne.*

